



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.5 - Schnee nach langer Kälteperiode](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Mit Neuschnee und Wind verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Neuschnee und Höhenwind haben zu einem Anstieg der Lawinengefahr geführt. Diese ist inzwischen verbreitet erheblich.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese sind mit der Altschneeoberfläche meist schlecht verbunden und können daher schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Vereinzelt können ausgelöste Lawinen auch bis in bodennahe Schichten durchreißen und dann mittlere Größen erreichen.

Gefahrenstellen liegen in Steilhängen und im kammnahen Gelände oberhalb 2000m, hauptsächlich in den Expositionen von West über Nord bis Ost. Auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee sollten vorsichtig beurteilt werden.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es in Tirol verbreitet zu schneien begonnen. Im südlichen Osttirol fielen dabei 15 bis 20cm Neuschnee, in den übrigen Regionen Nord- und Osttirols 5 bis 10cm. Der Höhenwind drehte auf Nord bis Nordost und lag vor allem in Kammlagen über Verfrachtungsstärke. Dadurch entstanden frische, störanfällige Tribschneeansammlungen.

Neuschnee und Tribschnee der derzeitigen Niederschlagsperiode liegen sonnseitig oft auf einer Schmelzharschkuste, schattseitig auf einer lockeren Altschneeoberfläche.

Zu beachten ist das schwache Fundament der Altschneedecke. Vor allem in schattseitigen Hängen der Höhenlage zwischen etwa 2200m und 2800m findet man in Bodennähe häufig Schichten aus lockeren, bindingslosen Schneekristallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tief über Oberitalien bestimmt das Wetter im Alpenraum. Um dieses Tief herum geführte hochreichend feuchte Mittelmeerluft staut sich von Nordosten her an Tirols Bergen, wobei die Alpensüdseite während des Tages langsam wetterbegünstigt ist und sich Nordföhneinfluss einstellt.

Bergwetter heute: Dichte, mehrschichtige Wolken hüllen die Berge verbreitet in Nebel, die Sichtverhältnisse sind dementsprechend schlecht, darauf sollte sich der Wintersportler auf alle Fälle einstellen. Es schneit dabei leicht bis mäßig. Es sind in Summe seit der vergangenen Nacht bis zum Abend 10 bis 20 Zentimeter Neuschnee zu erwarten mit Schwerpunkt Kitzbüheler und Tuxer Alpen. Für die Alpensüdseite bleiben nur ein paar wenige Zentimeter übrig.

Temperatur in 2000m: -6 Grad, Temperatur in 3000m: -11 Grad. Höhenwind: mäßiger Nordostwind.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair